© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **J. Victor Carus** in Leipzig.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXI. Band. 13. Juni 1898. No. 561.

Inhalt: **I. Wissenschaftl. Mittheilungen.** 1. **Weltner,** *Otion (Conchoderma) coronularium* **Gay.** 2. **Vejdovský,** Bemerkungen zu den Gordiidenarbeiten von Linstow's. 3. **Koehler,** Sur la présence de la *Sphaerothuria bitentaculata* Ludwig dans l'Océan Indien. 4. **Fuhrmann,** Über die Genera *Prosthecocotyle* Monticelli und *Bothridiotaenia* Lönnberg. 5. **Wolffhügel,** *Taenia malleus* Goeze, Repraesentant einer eigenen Cestodenfamilie: Fimbriariidae. 6. **Plate,** Erwiderung auf das »Offene Wort« B. Haller's. 7. **Meifsner,** Über chilenische Seesterne. 8. **vom Rath,** Fehlen den Sexualzellen der Zwitterdrüse von *Helix pomatia* die Centralkörper? **II. Mittheil. aus Museen, Instituten etc.** 15. **Versammlung skandinavischer Naturforscher und Ärzte. Personal-Notizen. Necrolog. Litteratur.** 225—240.

I. Wissenschaftliche Mittheilungen.

1. Otion (Conchoderma) coronularium Gay.

Von Dr. W. Weltner, Berlin.

eingeg. 11. Mai 1898.

In meinem unlängst erschienenen Verzeichnis recenter Cirripedien (Arch. Naturg. Jahrg. 1897. p. 277) habe ich unter Nomina nuda ein *Conchoderma coronularium* angeführt, welches Gerstaecker in seiner vortrefflichen Darstellung der Rankenfüßler in Bronn p. 278 von Südwestamerika ohne weitere Beschreibung namhaft gemacht hat. Ich glaubte, Gerstaecker habe diese Art nach Material im Berliner Museum aufgestellt und deshalb schrieb ich l. c., daß ich Belegexemplare nicht gefunden hätte. Hoek, der im Challenger Report *Cirripedia* Vol. 8. p. 53 auch diese Art erwähnt, läßt es zweifelhaft, ob sie syn. zu *Conchoderma auritum* (L.) ist oder ob eine neue Art vorliegt.

Erst jetzt finde ich, daß bereits Gay in der Historia fisica y polit. de Chile, Zool. T. 3. p. 313, 1849 ein *Otion coronularia* beschrieben hat. Die Stücke saßen an *Coronula balaenaris* auf Wal aus der Bay von Conception (Talcahuano). *Otion* ist eine spätere Bezeichnung für *Conchoderma*; es ist daher anzunehmen, daß Gerstaecker das *Otion coron.* Gay in seiner Liste westamerikanischer Cirripedien in *Concho-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

derma coron. umgeändert hat. Aus der Beschreibung von Gay geht hervor, daß *Otion coron.* syn. zu *Conchoderma auritum* (L.) ist. Gegen diese Annahme spricht nur die Stelle in der Diagnose: pedunculo geminato (doblado á lo ancho in der ausführlichen Beschreibung), was ich nur dahin deuten kann, daß der Stiel an der Basis eine Faltelung des Mantels zeigte, die einer Verdoppelung ähnlich war. — Das Berliner Museum besitzt sehr große und kleine Exemplare von *Conchoderma auritum* auf *Coronula diadema* von einem Wal, welche von Prof. L. Plate ebenfalls in der Bai von Talcahuano gesammelt worden sind und bis auf die Verdoppelung oder Falteluug des Stieles gut mit der Gay'schen Beschreibung des *Otion coron.* übereinstimmen.

Berlin, 10. Mai 1898.

2. Bemerkungen zu den Gordiidenarbeiten von Linstow's.

Eine Erklärung von F. Vejdovský in Prag.

eingeg. 12. Mai 1898.

Es sind mehr als 4 Jahre verflossen als ich meine Arbeit über die Organogenie der Gordiiden[1] veröffentlicht habe; in derselben habe ich auf Grund der Untersuchungen sowohl an den in den Insecten parasitierenden, als auch an den frei lebenden Würmern unter Anderem nachgewiesen, daß die früher als sog. »weiße Larven« angesehenen Stadien nur als junge Würmer zu deuten sind und daß man die bisher als »Embryonen« aufgefaßten Entwicklungsstadien nur als echte Larven anzusehen habe.

Nach dieser vierjährigen Frist versucht nun v. Linstow die alten Ansichten Villot's zu vertheidigen, indem er — ohne mit etwas Neuem zu der Frage beizutragen — aus einander setzt, was eine Larve und was ein erwachsenes Thier ist[2]. Zwar bin ich Herrn v. Linstow dankbar für diese Belehrungen, indessen muß ich dieselben, namentlich seinen Vergleich der parasitischen Gordien mit den sich paedogenetisch fortpflanzenden Dipterenlarven zurückweisen. Wenn ich aber nach dem Erscheinen der Arbeit v. Linstow's wieder auf diese Frage zurückkomme, so geschieht dies aus nachfolgenden Gründen. Dem Leser meiner oben erwähnten Arbeit ist gewiß auffallend, daß ich recht wenig die früheren Angaben v. Linstow's[3] über die Gordiiden berücksichtige und deren Werth in nachfolgendem Satze be-

---

[1] Organogenie der Gordiiden. Z. f. w. Z. Bd. 57. 1894.

[2] Helminthologische Beobachtungen. Arch. mikr. Anat. Bd. 51. 1898.

[3] Über die Entwicklungsgeschichte und die Anatomie von *Gordius tolosanus.* Ebenda. Bd. 34. 1890. — Weitere Beobachtungen an *Gordius tolosanus* und *Mermis.* benda. Bl. 37.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Weltner Wilhelm

Artikel/Article: Otion (Conchoderma) coronularium Gay. 381-382